

GRUNDFORMEN DER FRÖMMIGKEIT IM MITTELALTER

VON
ARNOLD ANGENENDT

R. OLDENBOURG VERLAG
MÜNCHEN 2003

Inhalt

Vorwort des Verfassers	XI
<i>I. Enzyklopädischer Überblick.</i>	1
A. Ausgang und Geschichte	1
1. Eine „überwältigende“ Fremdreigion	1
1.1 Was ist Religion?	1
1.2 Eigenart des Christentums	2
1.3 Spätantike Reichskirche.	4
1.4 Konfrontation mit den indigenen Religionen	6
2. Der Prozess der Christianisierung.	7
2.1 Anfänge in Deutschland.	7
2.2 Merowingerzeit	7
2.3 Karolingische Erneuerung	10
2.4 Nach Norden und Osten.	13
2.5 Wende des Mittelalters	14
2.6 Spätmittelalter.	17
B. Elemente mittelalterlicher Religiosität.	18
1. Das Gottesbild.	18
1.1 Gott	18
1.2 Jesus Christus	21
1.3 Himmel und Hölle.	23
1.4 Glauben und Dogma	24
2. Das Menschenbild.	27
2.1 Äußerer und innerer Mensch	27
2.2 Mensch als Bild Gottes	28
2.3 Die Heiligen.	30
3. Glaube und Kult.	33
3.1 Ritus und Mythos	33
3.2 Wort und Bibel	34
3.3 Gebet und Mystik	36
3.4 Liturgie und Liturgen	38

4. Sakramente	40
4.1 Taufe	41
4.2 Buße	42
4.3 Messe	44
4.4 Ehe	49
4.5 Ordination	49
II. Grundprobleme und Tendenzen der Forschung	53
A. Frühere und gegenwärtige Tendenzen	53
1. 19. Jahrhundert	53
1.1 Profangeschichte	53
1.2 Deutsch-evangelische Sicht	54
1.3 Romantisch-katholische Sicht	55
2. Die Zäsuren von 1900 und 1918	55
2.1 Wende zur Religionsgeschichte	55
2.2 Kulturprotestantismus	56
2.3 Katholischer Modernismus	57
3. Zwischenkriegszeit	57
3.1 „Antihistorische Revolution“	57
3.2 Deutschnationale Grundeinstellung	58
3.3 Neue Mediävistik	58
3.4 Nordisches und Südländisches	60
3.5 „Absterbendes“ Spätmittelalter	60
3.6 Kirchengeschichte	61
3.7 Liturgieforschung	62
4. Nach 1945	63
4.1 Revision des Geschichtsbildes	63
4.2 Sozial- und Religionsgeschichte	64
4.3 Die neue Sicht des Spätmittelalters	65
4.4 Postmoderne Mediävistik	66
4.5 Von der Verfassungsgeschichte zur rituellen Kommunikation	66
4.6 Anregungen von außen	67
4.7 Frauen- und Gendergeschichte	67
B. Für ein religionsgeschichtliches Mittelalter	68
1. Erste Ansätze	68
1.1 Kirchengeschichte	68
1.2 Profangeschichte	73

2. Grundzüge	74
2.1 Hochreligion und Einfachreligion.	74
2.2 Europäische Konfliktpotenziale.	75
2.3 Kosmos und Personalität	78
2.4 Gentilismus und Universalismus	80
2.5 Religion und Ethik	84
2.6 Oralität und Buch	87
2.7 Glauben und Wissen	89
3. Einzelprojekte	91
3.1 Peregrinatio	91
3.2 Monastische Forschungen.	93
3.3 Heiligenverehrung und Hagiografie.	95
3.4 Angewandte Liturgie	96
3.5 Geben und Zählen.	97
3.6 Bedeutungsforschung und Mystik	99
3.7 Bild und Kunst	101
3.8 Buße und Unreinheit	102
3.9 Ablass	103
3.10 Inquisition und staatliche Gewalt	105
3.11 Staat und Kirche.	106
3.12 Tod, Totenliturgie und Memoria	107
3.13 Jenseitsvorstellungen und Fegefeuer	109
3.14 Grabkult und Reliquien	110
4. Tausend Jahre Mittelalter	112
<i>III. Quellen und Literatur</i>	<i>115</i>
A. Quellen	115
B. Literatur	115
1. Lexika und Nachschlagewerke	115
2. Sammelwerke und Gesamtdarstellungen der Kirchen- und Frömmigkeitsgeschichte	116
3. Einzelperioden	118
3.1 Spätantike und Germanen.	118
3.2 Frühmittelalterliche Christianisierung	118
3.3 Königs- bzw. Reichskirche	120
3.4 Wende des Mittelalters	121
3.5 Spätmittelalter.	122

4. Problemkreise der mittelalterlichen Frömmigkeitsgeschichte	123
4.1 Gottesbild und Menschenbild	123
4.2 Einfach- und Hochreligion	124
4.3 Philosophie und Theologie	124
4.4 Klöster und religiöse Bewegungen	124
4.5 Liturgie und Sakramente	126
4.6 Heiligenverehrung und Hagiografie.	128
4.7 Bedeutungsforschung und Mystik	129
4.8 Buße und Unreinheit	130
4.9 Toleranz und Verketzerung	131
4.10 Geben und Zählen.	131
4.11 Tod, Totenliturgie und Memoria	132
4.12 Fegefeuer und Ablass	132
4.13 Grabkult und Reliquien	133
4.14 Frauenforschung	133
4.15 Ehe	134
4.16 Bild- und Passionsfrömmigkeit	135
5. Forschungsgeschichte und neue Mediävistik	135
 Anhang	
Abkürzungen der biblischen Bücher dt./lat.	137
Vater unser	139
Apostolisches Glaubensbekenntnis	139
Nicaeno-Constantinopolitanisches Glaubensbekenntnis . .	140
Schematischer Ablauf der Messfeier	141
Schematischer Überblick über das Stundengebet	142
Register.	143
Personen-/Autorenregister.	143
Ortsregister.	147
Sachregister	148
Themen und Autoren.	155